

# Tanztheater für die Seele

An diesem Samstag hat im Vogtlandtheater Plauen eines der ganz großen Tanztheater Premiere. „Dancing Chorus Line“ wird von der Choreografin Annett Göhre auf die Bühne gebracht.

Von Gabi Kertscher

**Plauen** – Die Handlung ähnelt der filmischen Vorlage „A Chorus Line“ mit Michael Douglas in der Hauptrolle. Während der Matinee am Sonntag zeigten Mitwirkende einige Ausschnitte. Das Stück verspricht interessant zu werden. Als Handlungsort hat Göhre ein deutsches Stadttheater in der Größe der Plauer Spielstätte gewählt. Hier werden Darsteller für ein Ballett gesucht. Für das Stück musste sich jeder Tänzer einen Rollennamen aussuchen, der möglichst aus seinem Heimatland komme, erzählte sie. Die Vortänzer sind ganz eigene Persönlichkeit und müssen sich dem Choreografen Ronald Merz, gespielt von Michael Günther, vorstellen. Schon da beginnt er die jungen Leute zu prüfen. Vortanzen sei auch im wahren Leben schwer und ein harter Konkurrenzkampf. „Es kann Stunden, aber auch Tage gehen“, erklärte Annett Göhre. In



Das Tanzensemble des Theaters Plauen-Zwickau zeigte während der Matinee einige Ausschnitte aus Chorus Line. Foto: ker

„Dancing Chorus Line“ konnten die Tänzer eigene Erlebnisse einbringen, diese wurden dann für die Bühne überspitzt und werden für ein Tanztheater sorgen, dass an die Seele geht. So bezeichnete die Choreografin ihr Stück. Sie berichtete, dass gleich nach der Matinee auf der Großen Bühne ein „echtes“ Vortanzen

stattfände und sicher bis in die Abendstunde gehe. Eine Besonderheit in „Dancing Chorus Line“ wird die Live-Band auf der Bühne. Es werden Titel von Karat, Katja Ebstein und vielen bekannten Künstlern zu hören sein. Die Originalmelodien dienen als Zwischenspiel und werden zum größten Teil nur angespielt.

Der musikalische Leiter der Inszenierung, Frank Bartel, versprach am Sonntag, dass mindestens ein Titel voll ausgespielt werde. Bereits in den Ausschnitten wurde klar, dass am 27. Januar ein schwungvolles Tanztheaterstück Premiere haben wird. Ab 19.30 Uhr werden auf den Brettern, die die Welt bedeuten, Träume wahr.